

Pressemitteilung 01/2022

Magdeburg, 28.02.2022

Freie Schulen ersparten Öffentlicher Hand in Sachsen-Anhalt mindestens 48 Mio. € im Jahr 2020

Auch im Haushaltsjahr 2020 konnten das Land Sachsen-Anhalt und die hiesigen kommunalen Schulträger wieder ganz erheblich von der Tätigkeit der freien allgemein- und berufsbildenden Schulen profitieren. Während die Öffentliche Hand laut Statistischem Bundesamt durchschnittlich 8.000 € pro Schüler*in an staatlichen Schulen aufbrachte, betrug die Finanzhilfe des Landes für die Träger der sog. Ersatzschulen laut Landeshaushaltsrechnung im Durchschnitt nur 6.184 € pro Schüler*in. Hochgerechnet auf die 26.505 Schüler*innen, die in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 allgemein- und berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft besuchten, ergibt sich somit eine Kostenersparnis von insgesamt 48.130.694,55 € für die Öffentliche Hand.

Die tatsächliche Kostenersparnis für das Land und die Kommunen dürfte nach Einschätzung des VDP Sachsen-Anhalt aber sogar noch höher sein. Dies ergibt sich u.a. aus folgenden Umständen:

- Während die staatlichen Schulträger im Bereich der Förderschulen vor allem Kinder mit Lernbehinderungen aufweisen, betreiben die freien Förderschulträger ausschließlich deutlich kosten- und personalintensivere Förderschulen für Kinder mit geistigen und/oder körperlich-motorischen Einschränkungen.
- Im berufsbildenden Bereich sind an den staatlichen Schulen die relativ preiswerten dualen Bildungsgänge dominierend, während die freien Schulträger im Regelfall die kostenintensiveren vollzeitschulischen Bildungsgänge (z.B. Ausbildung von Sozialpädagogen, Altenpflegern, Physiotherapeuten) anbieten.

- Die in der beigefügten Übersicht aufgeführten nachträglichen Sonderzahlungen i.H.v. durchschnittlich 116,73 € pro Schüler*in betrafen ursprünglich die Finanzhilfe für den Zeitraum vom 01.08. bis zum 31.12.19, da hier die Berechnung der Finanzhilfe zu niedrig bemessen war.
- Die Ausgaben für die staatlichen Schulen wurden durch den Lehrkräftemangel und die hieraus folgende unzureichende Unterrichtsversorgung erheblich abgesenkt. Bei einer mindestens 100prozentigen Unterrichtsversorgung wären die Ausgaben für die staatlichen Schulen deutlich höher ausgefallen.
- Das Statistische Bundesamt räumt selbst ein, dass es bei der Ermittlung der Ausgaben für die staatlichen Schulen nicht alle Ausgabenpositionen vollständig erfassen konnte. So fehlen in der Untersuchung z.B. bestimmte Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände.

„Die vorliegenden Zahlen erbringen erneut den Nachweis, dass das Land und die Kommunen nicht nur pädagogisch, sondern eben auch finanziell ganz erheblich von den freien allgemein- und berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt profitieren. Ohne die freien Schulen würden viele schulische Angebote in dünn besiedelten Regionen unseres Landes fehlen, bestimmte pädagogische und integrative (Zusatz-)Angebote würden unterbleiben und die Haushalte des Landes und der Kommunen würden noch deutlich stärker belastet sein.“, so Jürgen Banse, Geschäftsführer des VDP Sachsen-Anhalt.

Der VDP Sachsen-Anhalt vertritt als konfessionell und politisch neutraler Berufsverband die Interessen von allgemein- und berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft sowie von privaten Erwachsenenbildungsdienstleistern in Sachsen-Anhalt. Ihm gehören aktuell 88 Träger derartiger Bildungseinrichtungen mit mehr als 180 Niederlassungen an.

Für Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Jürgen Banse, Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt

Tel.: 0391/7319160

E-Mail: VDP.LSA@t-online.de

www.vdp-sachsen-anhalt.de

Anlage

Übersicht „Ermittlung der vom Land Sachsen-Anhalt durchschnittlich gezahlten Ersatzschul-Finanzhilfen je Schüler*in im Haushaltsjahr 2020

Ermittlung der vom Land Sachsen-Anhalt durchschnittlich gezahlten Ersatzschul-Finanzhilfen je Schüler*in im Haushaltsjahr 2020

Schulform	Anzahl der Schüler*innen im Schuljahr 2019/20	Anzahl der Schüler*innen im Schuljahr 2020/21	Gemittelte Schüleranzahl im Haushaltsjahr 2020 ($\frac{7}{12}$ aus 2019/20 + $\frac{5}{12}$ aus 2020/21)	Zuschüsse laut Haushaltsrechnung Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2020 (in €)	Zuschüsse
					Gemittelte Schüleranzahl = durchschnittliche Finanzhilfe je Schüler*in
Grundschulen	5.661	5.775	5.708	29.488.015,83	5.166,08 €
Sekundarschulen	2.940	3.099	3.006	20.760.090,93	6.906,22 €
Gemeinschaftsschulen	1.077	1.158	1.111	8.650.300,58	7.786,05 €
Gesamtschulen	2.037	2.016	2.028	14.268.806,46	7.035,90 €
Gymnasien	5.967	6.063	6.012	39.145.714,78	6.511,26 €
Förderschulen	534	534	534	12.023.197,27	22.515,35 € ²
Waldorfschulen	1.134	1.242	1.179	8.593.335,66	7.288,66 €
berufsbildende Schulen	7.101 ¹	6.684 ¹	6.927	27.885.882,17	4.025,68 € ²
Sonderzahlung 2020 gem. § 16 Abs. 5 HaushaltsG	26.448	26.574	26.505	3.094.000,00	116,73 €
Gesamt	26.448	26.574	26.505	163.909.343,67	6.184,09 €²

- **Durchschnittliche Ausgaben der Öffentlichen Hand für Schüler/innen staatlicher Schulen** in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 laut Begleitmaterial des Statistischen Bundesamtes (alle Schularten): **8.000 €**
- **Durchschnittliche prozentuale Finanzhilfe je Schüler*in einer Ersatzschule** im Vergleich zu durchschnittl. Ausgaben für Schüler/innen staatlicher Schulen: **77,3 %**
- **Kostensparnis für die Öffentliche Hand pro Schüler*in einer freien Schule** in Sachsen-Anhalt: **1.895,91 €**
 ↪ **Gesamtersparnis für Land, Landkreise + Kommunen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020:** **1.895,91 € x 26.505 Schüler*innen = 48.130.694,55 €**

¹Seit dem 01.01.2020 dürfen bundesweit keine Schüler*innen mehr an Berufsfachschulen für Altenpflege aufgenommen werden. Diese gehen nun in den Pflegeschulen (generalisiert) auf, die nicht dem Schulgesetz in Sachsen-Anhalt unterliegen und bislang auch noch nicht in der Landesschulstatistik erfasst sind.

²Zu berücksichtigen ist bei diesem Ergebnis, dass bei den freien Schulen – im Vergleich zu den staatlichen Schulen – kostenintensivere Förderschularten und vollzeitschulische berufliche Bildungsgänge dominieren.